

PROTOKOLL Ortsteiltreffen Stadt 8.3.2007



TNIInnen: siehe Anhang

Begrüßung durch Frau Bürgermeisterin Grete Gruber und Projektleiter Stadtrat Jaki

Zu folgenden Fragen wurde gearbeitet und diskutiert:

Welche Erfahrungen gibt es in Hinblick auf Beteiligung?

Bisher keine Erfahrung Umweltthemen Keine Erfahrung, aber Interesse Keine Erfahrung, interessiert für die Zukunft Erfahrungen im Bereich Kinder Anliegen der Jugendlichen sollen gehört werden Interesse	Interesse, möchte mich informieren Verantwortliche der Presse, persönlich interessiert	
--	--	--

Welche Themen interessieren mich?
Bei welchen Themen möchte ich mich einbringen?
 Themensammlung auf Kärtchen

Wie intensiv möchte ich mich einbringen?
Welche Form der Beteiligung kann ich mir vorstellen?
 Punkten/Anzahl der Nennungen

	Information	Mitsprache	Mitplanung	Mitentscheidung	Selbstver- antwortliche Durchführung
Öffentlicher Nahverkehr	3	4			
Verkehr					
Murbrücke	2	3		4	
Weiterer Verlauf der S 36					
Innenstadtgestaltung	2	4	4	1	1
Leiner, Kastner					
Innenstadt - Geschäftslokale					
Gestaltung öffentlicher Plätze					
Hauptplatz					
Schillerpark Würstelstand					
Vandalismus					
Weitere Stadtgestaltung					
Blumenstadt Judenburg nicht zupflastern					
Innenstadtbelebung	2	4	1		
Tiefgarage					
Belebung der Stadt					
Zentrumsbelebung (Geschäfte...)					
Umwelt					
Umwelt	2	3		3	
Alternative Energieversorgung					
Umweltthemen					
Gastronomie	5	3	1	1	
Hotel					
Gute Gastronomie (Restaurants)					

Jugend Jugendschutz	2	3	1		1
Soziales Soziales Pflege Altersversorgung	1	3			
Freizeit - Sport Speziell hundefreie Laufstrecke Laufwege beschildert und kilometriert	3	3	2	1	

Welche Formen der Beteiligung sind bekannt?

GemeinderätInnen persönlich ansprechen, E-Mail
 Ortsteilgespräche
 Bürgerversammlung
 Sprechstunde BGMin
 Vereine
 Wunschbriefkasten
 Stammtisch
 Zuhören GR Sitzung
 Information über Medien: Infokanal, Stadtnachrichten, Newsletter, Lokalpresse, Radio
 Umfragen
 Amtstafeln
 Projektarbeit
 Arbeitskreise anlassbezogen
 Zukunftskonferenz
 Anrainerbesprechung
 Beiräte (Umwelt, Jugend...)
 Plakate
 Bürgerservice
 Demonstration
 Unterschriftenaktion (zB Lärmschutz, Post)

Vor- und Nachteile von spezifischen Beteiligungsformen

Gruppenarbeit zu den folgenden Themenbereichen

Diskussionen

Vorteile positive Ansätze – Veränderung persönlicher Zugang Beitrag zur Meinungsbildung Ideeneinbringung kreatives Denken Zeitaufwand eigener – positive Veränderung	Nachteile Schwellenangst Sach- und Personenebene Angst nicht ernst genommen zu werden Zeitmangel der Ansprechpersonen schlechte Rhetorik – Sprachbarriere Zeitaufwand eigener- auf der Stelle treten
---	---

Projektarbeit

Vorteile intensives Einbringen zeitlich begrenzt hohes kreatives Lösungspotential effizientes Arbeiten in einer Gruppe verschiedene Gesellschafts- und Berufsgruppen bringen ihre Erfahrungen ein Chance selbst umzusetzen Begeisterung zur Mitarbeit durch das Thema Verständnis für Sach-, Rechts- und Finanzzwänge Lernen Verantwortung zu übernehmen Erfolgsenerlebnis	Nachteile elitäre Gruppe zeitlich begrenzt zu hohe Erwartungen Minderheiten könnten meinungsbildend sein Totlaufen - Demotivation
---	---

Konkrete Projektwünsche/Ideen:

Musikpavillon
Ordnungspolizei
Seilbahn auf die Schmelz bzw. Reiterbauer
Tauschbörse Jung – Alt Gedankenaustausch

Zusammenfassung:

Das Interesse der Anwesenden sich mit dem Thema Beteiligung auseinander zu setzen war groß, die Einladung zur Veranstaltung wurde vor allem deshalb angenommen, um Informationen zu erhalten. Sich In Zukunft stärker einzubringen, können sich einzelne Personen sehr gut vorstellen und möchten das auch tun.

NAME	ADRESSE
Pichler Ingrid	Wasendorferweg 13 A
Sonnberger Herta	Kaserngasse 45
Volkar Christine	Roseggerg. 36
Wöhry Waltraud	Rainergasse 36
Filip Margot	Schillergasse 2. 8753
Weineiss Wolfgang	Wickenburgstr. 4
Pickl Elfriede	Waltersdorf 7A
Jaki Friedrich	Peter Rosegger G. 36
Schein Eva	Schlossergasse 1
Ott Karl Heinz	Strettwegerweg 15
Kolar Gabi	Burggasse 107
Gruber Grete	
Gertrude Oblak	Burggasse 117a